

geteertes Papier in Rollen, welches man aber bald feines Geruches wegen durch Abbest-
 filzpapier ersetzt, während später einem aus Manilahanf und trocknenden Oelen her-

gestellten Papier der Manahanwerke in New York der Vor-
 zug gegeben wurde. Auch ein sog. Ifolierteppich, Woll-
 abfälle mit teerartigem Klebstoff auf Rollenpapier befestigt,
 soll sich gut bewähren. Zur Erzeugung eines warmen Fuß-
 bodens werden die Papiere uneben und gewellt angefertigt
 und selbst als Unterlagen für Teppiche benutzt. Besonders
 für die später zu besprechenden Riemen- und Parkett-
 fußböden sind diese Zwischenlagen sehr empfehlenswert.

Schon durch die Verwendung ganz schmaler Dielen
 fuchte man das Hervortreten starker Fugen infolge des
 Zusammentrocknens der ersteren zu verhüten. Aber auch
 dadurch, daß man den einzelnen Dielen die Möglichkeit
 bietet, sich auf den Lagern ungehindert zu verschieben,
 wird erreicht, daß man die Bretter nach einiger Zeit zu-
 sammentreiben kann, wonach man allerdings an den Wänden

entlang breite Fugen erhalten wird, die sich aber leicht durch die Fuß- oder Wand-
 leisten, schlimmstenfalls durch eingeschobene schmale Bretter decken lassen. In unten
 genannter Zeitschrift ⁴⁵⁾ wird ein derartiges Verfahren folgendermaßen beschrieben:

96.
 Fußböden
 mit
 verschiebbaren
 Dielen.

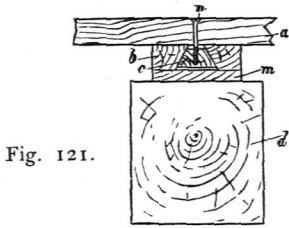


Fig. 121.

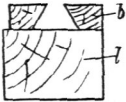


Fig. 122.

Fußböden mit verschiebbaren
 Brettern ⁴⁶⁾.

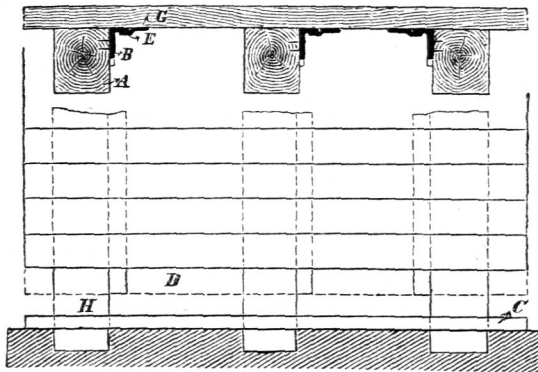


Fig. 123.

Fig. 124.

Fußboden
 mit verschiebbaren
 Brettern ⁴⁸⁾.

1/10 w. Gr.

D. R.-P.
 Nr. 15662.

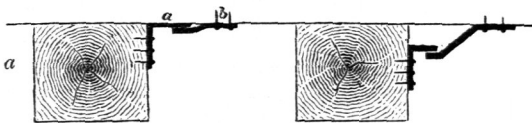


Fig. 125.

1/5 w. Gr.

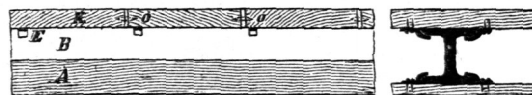


Fig. 126.

Fig. 127 ⁴⁸⁾.

1/10 w. Gr.

»Nach dem D. R.-P. Nr. 116 681 werden auf Lagerhölzern *l* oder Balken *d* in Fig. 121 u. 122 ⁴⁶⁾
 der Länge nach zwei Leisten vom Querschnitt *b* befestigt, so daß zwischen ihnen eine schwalbenschwanz-
 artige Nut entsteht, in der kurze Klötzchen *c* verschiebbar lagern. Die Befestigung der Fußbodenbretter *a*
 erfolgt nun in der Weise, daß die Klötzchen *c* durch je eine Holzschraube *n*, die von oben durch die

⁴⁵⁾ Centralbl. der Bauverw. 1901, S. 171.

⁴⁶⁾ Fakf.-Repr. nach ebendaf., S. 171.